Berichtsvorlage
OBM/025/2026

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Opernhaus-Kommission	14.10.2026	öffentlich	Bericht

Betreff:
Bericht zum Kulturgroßbauprojekt Kongresshalle (KOH)

Bericht:
Der Stadtrat hat am 15. Dezember 2021 mit grundätzlichen Beschlüssen zu einem Bauvorhaben Opernhaus und zu einer Arbeits-, Proben- und Spielstätte für die Sparten Musiktheater, Tanztheater und Konzert des Staatstheaters in der Kongresshalle auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände ein "Kulturgroßbauprojekt Kongresshalle" gestartet.

Über ihre Aktivitäten zur Umsetzung dieser und aller weiteren Ratsbschlüsse zu diesem Projekt hat die Verwaltung in der vergangenen Ratsperiode in insgesamt 12 öffentlichen Sitzungen der Opernhaus-Kommission berichtet. Mit ihrer sachlichen und fachlichen Expertise hat die Vorberatung der Kommission und haben ihre Empfehlungen für wesentliche Beschlüsse und Entscheidungen des Stadtrats eine fundierte Grundlage geschaffen. Der Stadtrat hat sich mit Themen im Kontext des Kulturgroßbauprojekts Kongresshalle zuletzt in seinen Sitzungen am 28. Januar (im offiziellen Beisein der externen Mitglieder der Opernhaus-Kommission) und am 25. Februar 2026 befasst.

Auf Grundlage von § 11 seiner Geschäftsordnung hat der neugewählte Stadtrat in seiner Sitzung am 22. Juli 2026 erneut eine vorberatende Kommission unter der eingeführten Bezeichnung "Opernhaus-Kommission" eingesetzt. Neben den Ratsmitgliedern wurden auch in diese Kommission externe Beraterinnen und Berater (ohne Stimmrecht) berufen.

Die Verwaltung wird der neu zusammengesetzten Kommission in ihrer ersten Sitzung einen umfassenden Überblick über das Projekt und seine Entwicklung in den vergangenen fünf Jahren geben, den aktuellen Sachstand vorstellen und einen kurzen Ausblick auf die weitere Arbeit der Kommission geben.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

BOH und KOH sind von hoher Relevanz für die diverse (Stadt-) Gesellschaft.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **3. BM**

☒ **Ref. II**

☒ **Ref. VII**